
Interpretation im Lateinunterricht

Gründe

Jeder Text im Beziehungsfeld zwischen Autor und Zeit
Wissenszuwachs, Orientierungshilfe, Unterhaltung = Begründung des Lektüreunterrichts
Prüfungsrichtlinien verlangen Interpretationsfragen

Schwierigkeiten

Schwierigkeiten und Anforderungen in Umfang und Niveau stark unterschiedlich -> siehe Lehrpläne

Interpretieren oder Übersetzen?

Interpretation macht Übersetzung erst sinnvoll

Genaue Betrachtung des Textes vor Übersetzung und Interpretation nötig

Philologische Interpretation oder Meinungsäußerung?

Meinungsäußerung: (Spontane) Reaktion nach Beobachten und Auswerten eines Textes

Philologische Interpretation: Wissenschaftliche Beobachtung, die den Textaufbau (z.B.

Struktur, Gliederung, Satzniveau), sowie die Historisch-politisch-soziologische Einordnung umfasst. Erfolgt sprachlich-formal, gattungstheoretisch-literarisch, historisch-pragmatisch, biographisch-formal

Ziel: Mitte von Philologischer Interpretation und Meinungsäußerung finden / persönliche Reaktion und Reflexion

Spontane Schülerreaktion erstrebenswert -> oft müßig

Rezeption oder Produktion?

Hoher Anteil an Rezeption, geringer Anteil an Produktion

Vorteil Produktion: Gute Verbindung von Wissen und Erleben, aus fremden Texten gewonnene Erkenntnisse mit eigenen Eindrücken und Vorstellungen zu verbinden

Mittel zur Umgehung der Schwierigkeiten:

Interpretationsvergleiche heranziehen

unterschiedlich begründete Meinungen -> unterschiedliche Kriterien des Interpretationsansatzes

vor allem geeignet bei poetischen Texten

-> fördert die Erkenntnis von Kriterien eigenen & fremden Urteilens

Bedeutung der Texterschließung erkennen

Aussage des Textes auf Bezug der sprachlichen und rhetorischen Mittel muss erkannt werden, aber auch der Zweck der Bedeutung/ Funktion dieser Mittel verstanden werden.

Schafft gemeinsame sprachliche Basis, Möglichkeit zu individuellen Vorstellungen, Erhellung von Textelemente, Assoziationspotentiale freizusetzen

Erleben und Erkennen von Beginn der Textarbeit verbunden

Übersicht der Interpretationsmethoden haben -> Interpretationsraster:

Gesichtspunkte

1) Textaufbau: zeigt Aufbau, Struktur, Gliederung und Inhalt des Textes (phil. Interpretation)

2) Historisch-politisch-soziologische Einordnung des Textes (phil. Interpretation)

3) Übertragbarkeit der Aussage: Transfer in die heute Zeit (päd. Interpretation)

Pädagogische Interpretation umfasst sozialkundliche, philosophische, ethische oder religiöse Gesichtspunkte

Verwendung

Fragen von Gruppe 3 zu 1 motivierend, Fragen von Gruppe 1 zu 3 methodensicher

Mischformen häufig, Reihenfolge austauschbar

Umgang mit dem Raster:

Grammatikunterricht -> Textsemantik und Textsyntax (z. B. Wortfelder), Lehrbuchphase ->

Gesichtspunkte 2 und 3 behandeln, Begleit- und Kontrasttexte heranziehen

->Glücklich zielt auf einen methodisch kontrollierten Interpretationsunterricht ab, der philologische und pädagogische Interpretation verbindet